



Deutsche  
Beteiligungs AG

# Herzlich Willkommen zur Hauptversammlung

Frankfurt, 26. März 2009

- **Geschäftsjahr 2007/2008:**  
Die scharfe Rezession hinterlässt ihre Spuren
- **Quartalsabschluss zum 31. Januar 2009:**  
Keine Verbesserung in Sicht
- **Ausblick und Chancen:**  
Gut gerüstet für kommende Investitionsmöglichkeiten

- Konzernfehlbetrag von 51,1 Mio. Euro  
(Vorjahr: Konzernüberschuss 136,5 Mio. €)
- Eigenkapital je Aktie 17,90 Euro (-17,5 %)  
(Vorjahr: 25,09 Euro, vor 3,50 € Ausschüttung)
- Durchschnittliche Rendite auf Eigenkapital je Aktie über  
zehn Jahre beträgt 17,3 % (nach Steuern)
- Investitionen von 14,4 Mio. Euro  
(Vorjahr: 40,3 Mio. Euro)
  - Neue Beteiligung ICTS Europe Holdings B.V.
  - Aufstockung der Beteiligung an MCE AG

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### Ergebnis Beteiligungsgeschäft

Abgangsergebnis

Bewertungsergebnis

Laufende Erträge aus Finanzanlagen

### Sonstiges Ergebnis

Diverse Ertrags- und Aufwandspositionen

Steuern

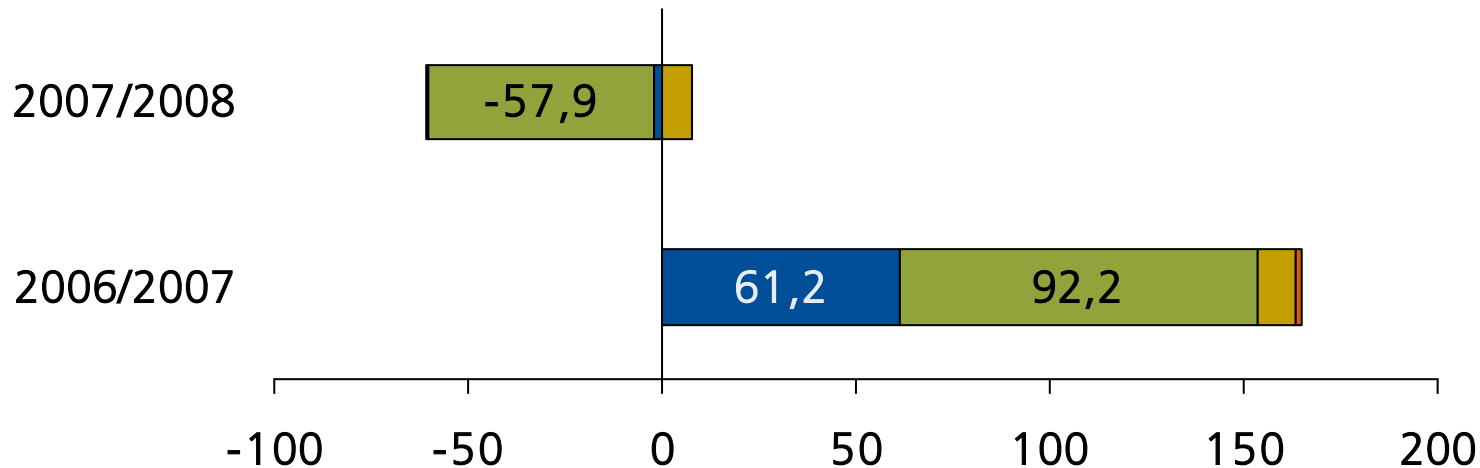
Konzernfehlbetrag/-überschuss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	
Ergebnis Beteiligungsgeschäft	
	<u>Abgangsergebnis</u>
	<u>Bewertungsergebnis</u>
	Laufende Erträge aus Finanzanlagen
Sonstiges Ergebnis	
	Diverse Ertrags- und Aufwandspositionen
Steuern	
Konzernfehlbetrag/-überschuss	

- Abgangsergebnis: Saldo aus Veräußerungserlös und Wertansatz zu Beginn des GJ
- Bewertungsergebnis: Saldo aus Wertveränderungen aller Beteiligungen während des GJ
  - Einflussgrößen:
    - Ergebnis
    - Verschuldung
    - Kapitalmarkt

# Ergebnis aus Beteiligungsgeschäft: -53,4 Millionen Euro

■ Ergebnis Beteiligungsgeschäft: Saldo aus	
Abgangsergebnis	- 2,2 Mio. €
Bewertungsergebnis	- 57,9 Mio. €
Laufenden Erträgen	7,6 Mio. €
Sonstiges	- 0,9 Mio. €



■ Abgangsergebnis  
■ Laufende Erträge

■ Bewertungsergebnis  
■ Sonstiges

# Kapitalmarktentwicklung prägt Ergebnis aus Beteiligungsgeschäft

## Größter Ergebnisbeitrag aus nicht realisierten Bewertungsänderungen

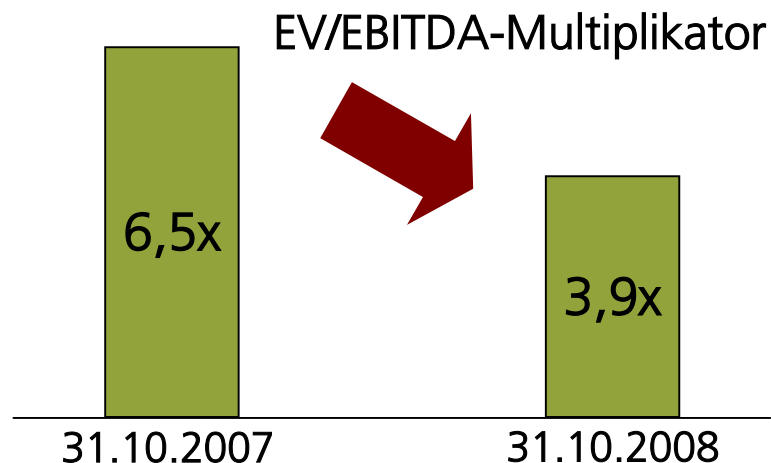
### ■ Homag Group AG: - 47 Mio. €

- Kaufkurs Februar 2007: 10,00 €  
Kurs am 31.10.2007: 28,14 €  
=> (nicht realisierte) positive Bewertungsänderung  
von ~ 49 Mio. €
- Kurs am 31.10.2008: 9,07 €  
=> (nicht realisierte) negative Bewertungsänderung  
von ~ 47 Mio. €

### ■ Nicht börsennotiertes Portfolio

- Multiplikatoren als Referenzgröße sinken um rund 40 %

- Operativ entwickeln sich die Portfoliounternehmen mehrheitlich zufriedenstellend
  - Höherer Auftragseingang
  - Umsatzanstieg
  - Ergebnisverbesserung
- Eintrübung in der zweiten Jahreshälfte
- Effekt aus Rückgang der Multiplikatoren stärker als Effekt aus operativer Verbesserung der Unternehmen



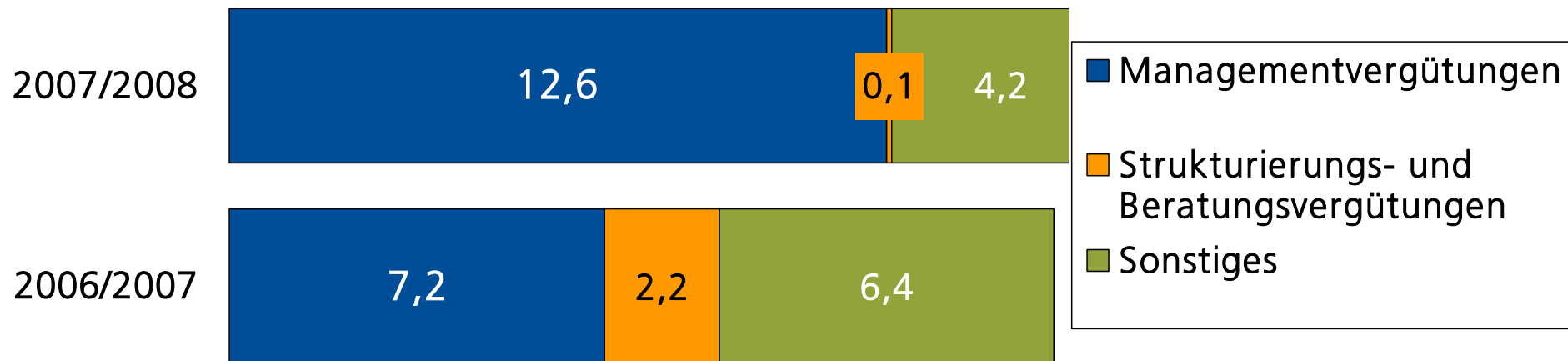
# Laufende Erträge niedriger als im Vorjahr

- Gewinnausschüttungen der Beteiligungen (z. B. Homag-Dividende)
- Zinsen aus Gesellschafterdarlehen
  - 2007/2008 niedriger als im Vorjahr



# Sonstige betriebliche Erträge: Leichtes Plus auf 16,9 Millionen Euro

- **Verwaltungsvergütungen aus Fondsmanagement**
  - DBAG Fund V 2007/2008 erstmals für volles Jahr berücksichtigt
  - Erfolgsanteil aus Veräußerung eines Fondsinvestments
- **„Sonstiges“ enthält an Parallelfonds weiterberechnete transaktionsbezogene Kosten**



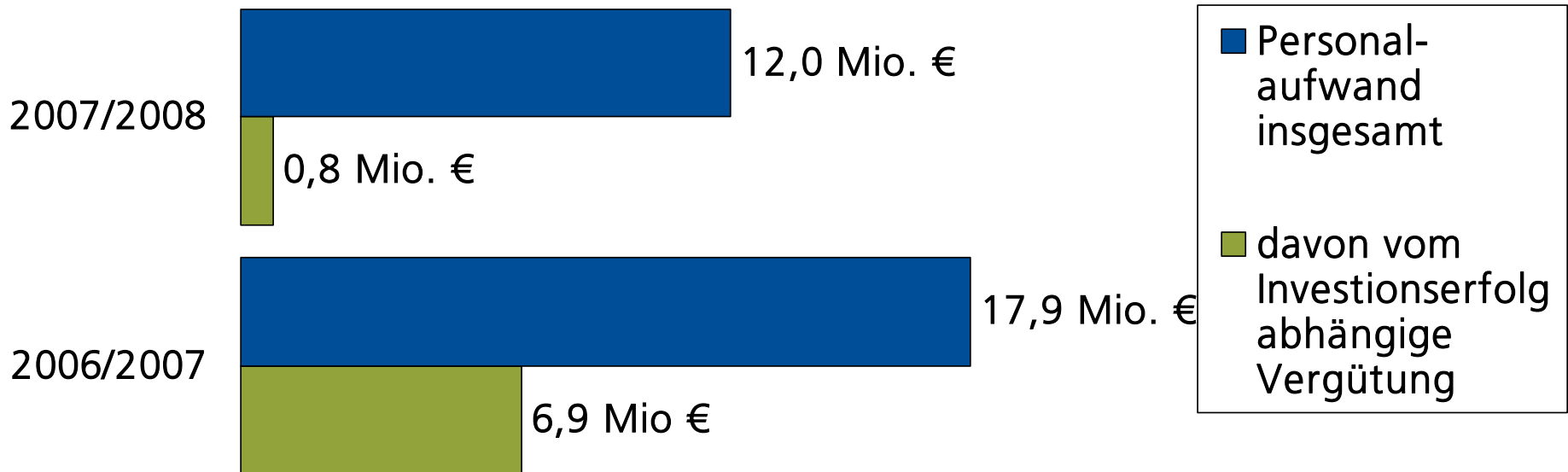
# Sonstige betriebliche Aufwendungen: Stabil bei 11,6 Millionen Euro

- Aufwand nahezu unverändert
- Größter Anteil entfällt auf – überwiegend transaktionsbezogene – Beratungskosten (5,7 Mio. €)



# Personalaufwand: Deutlicher Rückgang auf 12,0 Millionen Euro

- Nahezu keine erfolgsabhängige Vergütungen (Basis: realisierte Gewinne)



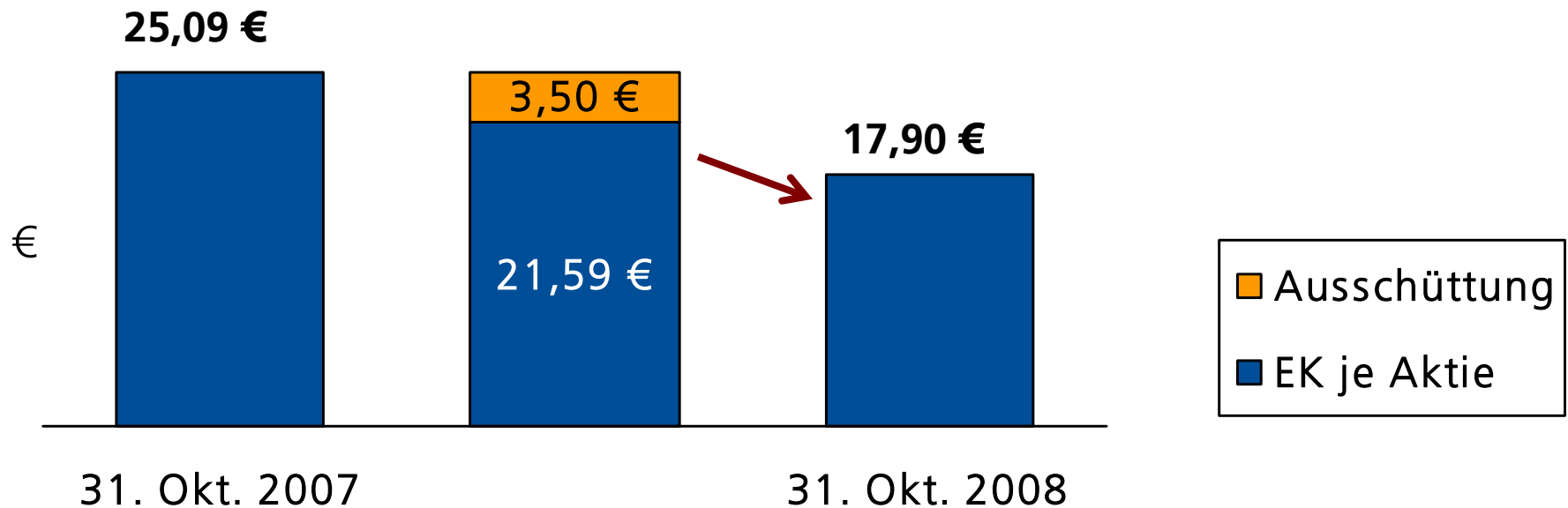
# Zinsergebnis: Leichter Rückgang auf 5,2 Millionen Euro

- Anhaltend hohe Liquidität trotz hoher Auszahlungen an Aktionäre von 57,3 Mio. Euro (Dividende und Aktienrückkauf) sowie Investitionen von 14,4 Mio. Euro
- Rund 70 Mio. Euro der flüssigen Mittel in kurzlaufende Staatspapiere umgeschichtet



# Eigenkapital je Aktie sinkt auf 17,90 Euro

- Rückgang des Eigenkapitals je Aktie um 17,5 %  
(Effekt aus Aktienrückgang berücksichtigt)



# Bilanz – Weiterhin hoher Anteil flüssiger Mittel

Aktiva (Mio. €)	31. Okt. 2008	31. Okt. 2007	Passiva (Mio. €)	31. Okt. 2008	31. Okt. 2007
Finanzanlagen	138,3	209,6	Eigenkapital	244,8	353,6
Sonstiges	28,7	29,0	Langfristiges Fremdkapital	10,3	17,1
Flüssige Mittel	105,3*	155,8	Kurzfristiges Fremdkapital	17,2	23,7
	272,3	394,4		272,3	394,4

\* einschließlich kurzfristiger Wertpapiere

■ Keine Bankverbindlichkeiten

# Ausschüttungssumme 5,5 Mio. Euro

## Dividende 0,40 Euro je Aktie

---

- **Dividendenpolitik orientiert sich an zwei Zielen**
  - Beteiligung der Aktionäre am langfristigen Unternehmenserfolg
  - Volatilität des Aktienkurses soll abgefedert werden

# Starker Cashflow kommt Aktionären zugute: 200 Mio. € seit März 2005

- Seit März 2005 knapp 111 Mio. € als Dividende an Aktionäre ausgeschüttet
  - Weitere 5,5 Mio. € für GJ 2007/2008
- Seit Juli 2005 knapp 88 Mio. € für Aktienrückkäufe

<b>31. Okt. 2004</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>234 Mio. €</b>
	<b>Verbindlichkeiten gegenüber Banken</b>	<b>27 Mio. €</b>
2005 bis 2008	Veräußerungserlöse, davon für	~ 400 Mio. €
	...Dividenden und Aktienrückkäufe	~200 Mio. €
	...Investitionen	~100 Mio. €
	...Aufbau Bestand an flüssigen Mitteln	~100 Mio. €
<b>31. Okt. 2008</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>245 Mio. €</b>
	<b>Verbindlichkeiten gegenüber Banken</b>	<b>0 €</b>

# Ausschüttungssumme 5,5 Mio. Euro

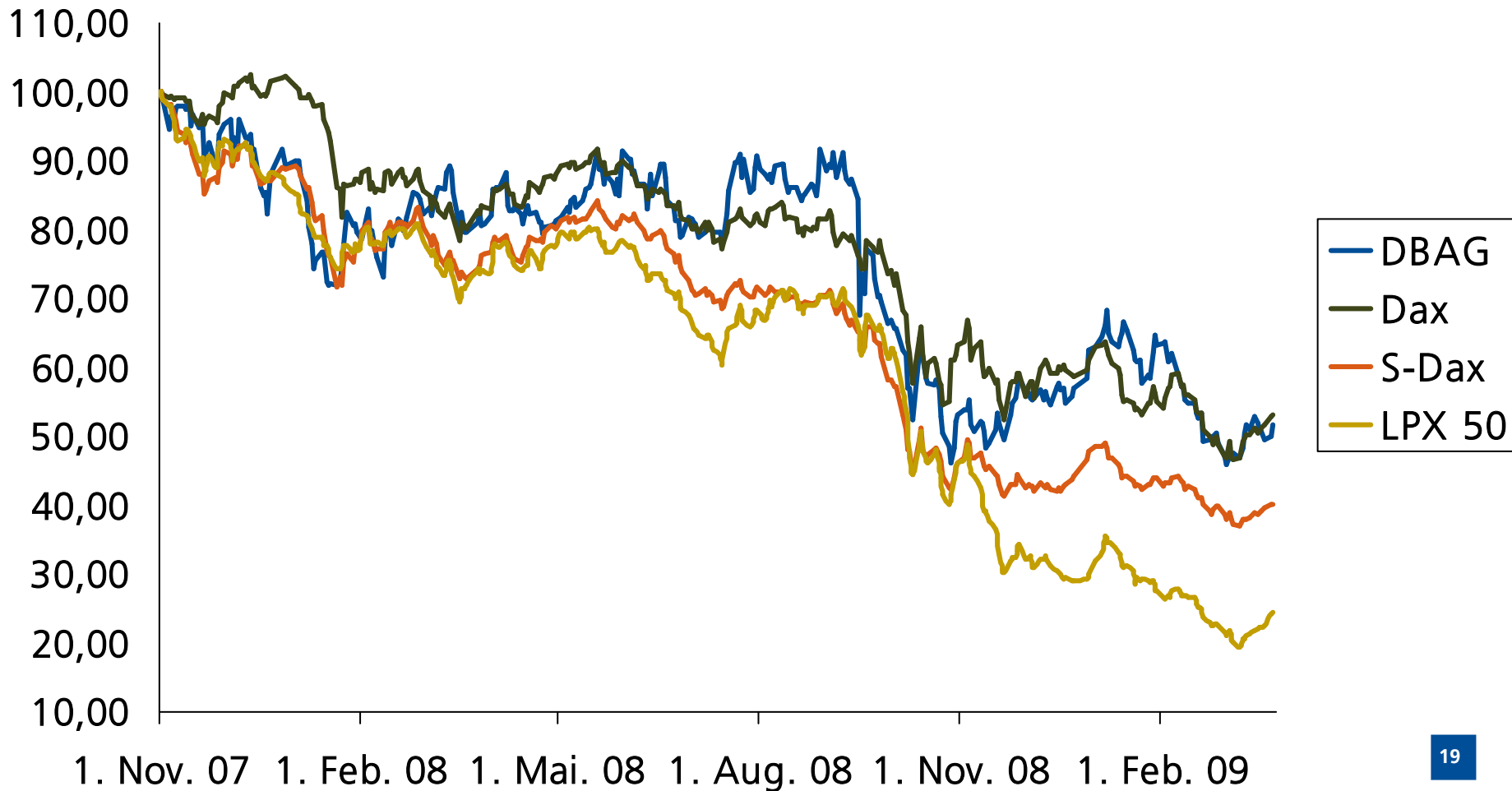
## Dividende 0,40 Euro je Aktie

---

- **Dividendenpolitik orientiert sich an zwei Zielen**
  - Beteiligung der Aktionäre am langfristigen Unternehmenserfolg
  - Volatilität des Aktienkurses soll abgefedert werden
- **Bilanzgewinn und Gewinnrücklagen (Jahresabschluss der DBAG): 25,9 Mio. €**
- **Dividendenrendite: 2,3 % (Durchschnittskurs 2007/2008) bzw. 3,92 % (aktueller Kurs)**

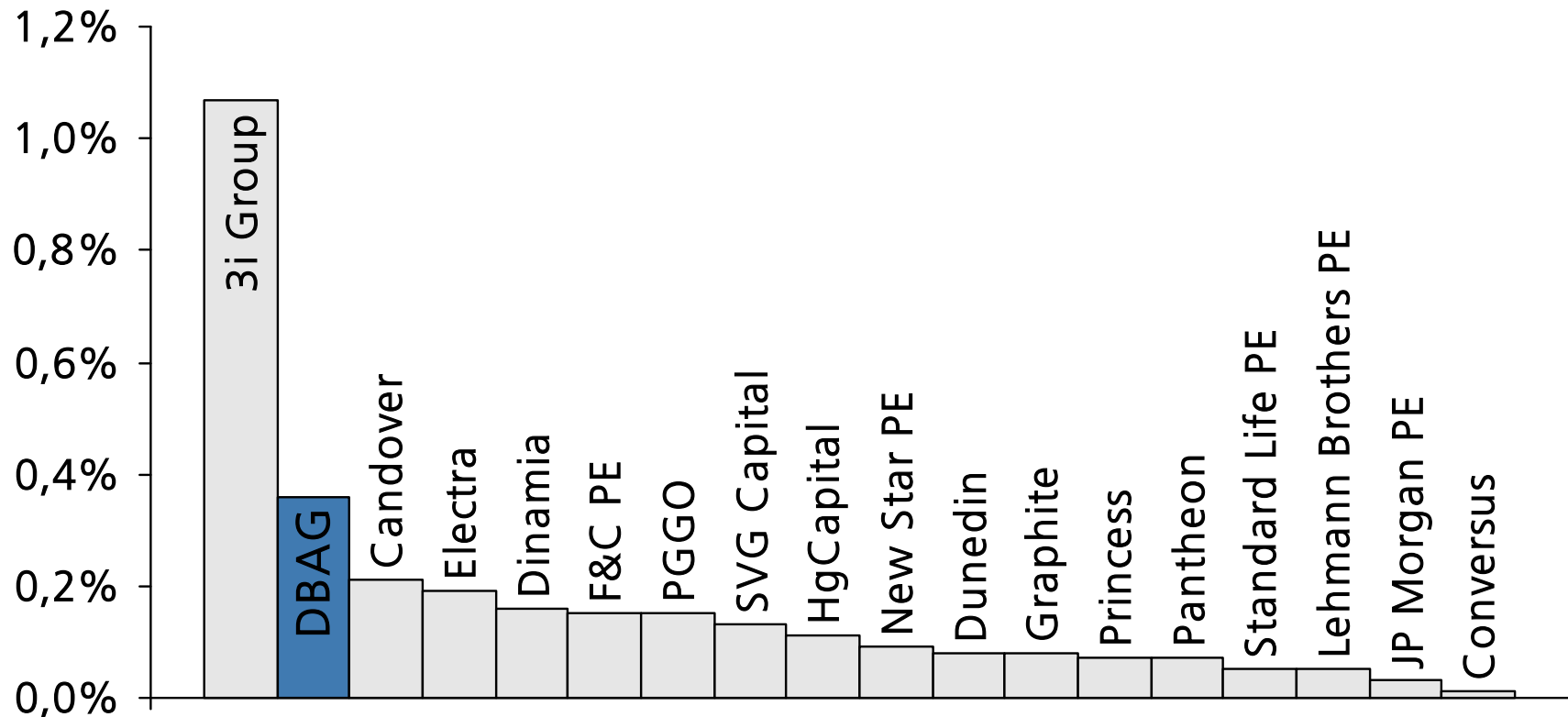
# Kursverlauf Geschäftsjahr 2007/2008

Wertentwicklung vom 1. Nov. 2007 bis zum 25. März 2009 in %



# Hohe Liquidität der Aktie der Deutschen Beteiligungs AG

Tgl. Handelsvolumen in % der Marktkapitalisierung



Basis: Umsätze 13.3.2008 bis 13.3.2009;

Quelle: Numis Securities Research auf Basis Bloomberg

# Potenzial aus neuen Beteiligungen: Erwerb der ICTS Europe Holdings B.V.

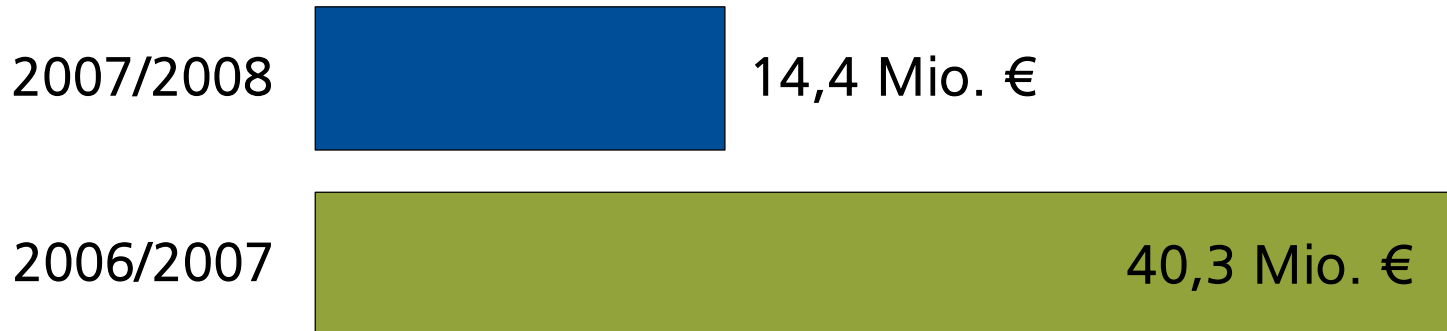
- April 2008: DBAG und DBAG Fund V erwerben führenden Anbieter von Luftverkehr-Sicherheitsdienstleistungen
- DBAG-Investition 6,0 Mio. €, Anteil der DBAG 19,4 %
  - DBAG Fund V hält weitere 80,6 %



- Kontrolle von Flughafenmitarbeitern, Passagieren und Gepäck
- Sicherheitsüberprüfungen im Auftrag der Fluggesellschaften
- Frachtüberwachung
- Softwarelösungen zur Verbesserung der Sicherheitsprozeduren

# Investitionen: Zurückhaltung und Augenmaß

- **Übergroßes Angebot an Fremdfinanzierungen treibt Preise bis Mitte 2008**
- **Ab Mitte 2008 Fremdfinanzierungen kaum noch verfügbar**
- **Aufkommende Rezession erschwert Einschätzung über weitere Unternehmensentwicklung**
- **Portfolio-Investitionen deutlich niedriger als im Vorjahr**
  - Neues Management-Buy-out: ICTS Europe Holdings B.V.
  - Beteiligung an MCE AG aufgestockt



- **Rezession hinterlässt Spuren im Portfolio**
  - Auftragseingänge und Ergebniserwartung teilweise rückläufig
  - Bewertungsverhältnisse an Aktienmärkten verschlechtern sich weiter
- ➔ **Eigenkapital je Aktie sinkt auf 17,24 Euro, 0,66 Euro weniger als zu Beginn des Geschäftsjahres**
- **Konzernfehlbetrag im 1. Quartal von 9,0 Millionen Euro**
- **Erfolgreiche Veräußerung einer Beteiligung aus Fondsinvestment**
  - Zufluss flüssiger Mittel von rd. 6,9 Mio. Euro

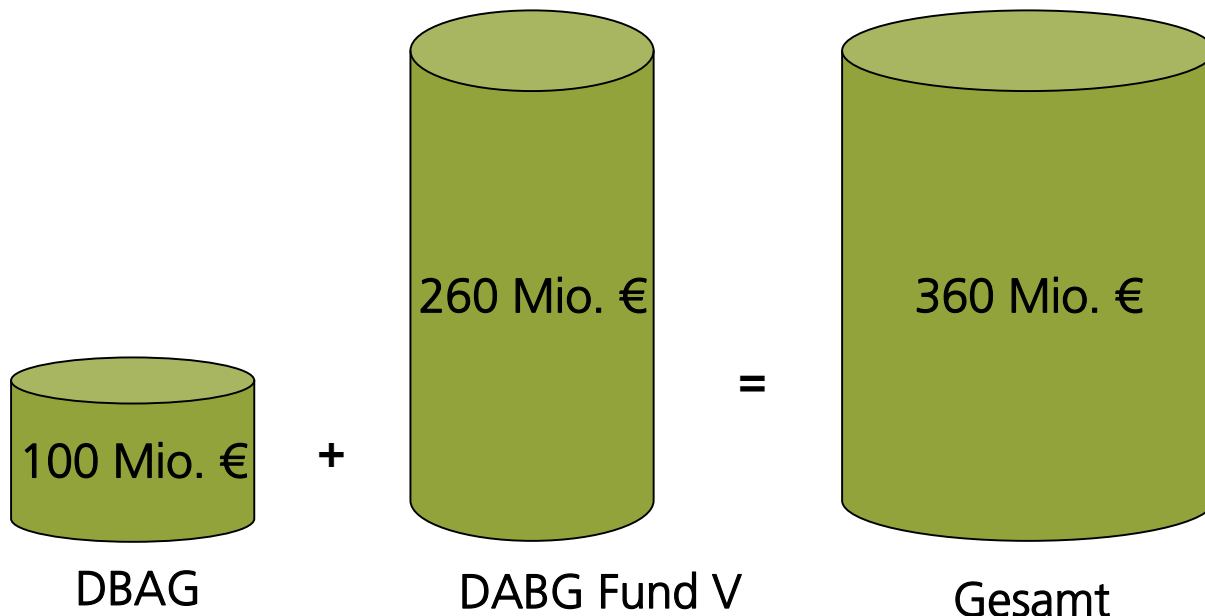
# Keine Ergebnisprognose für das gesamte Geschäftsjahr 2008/2009

---

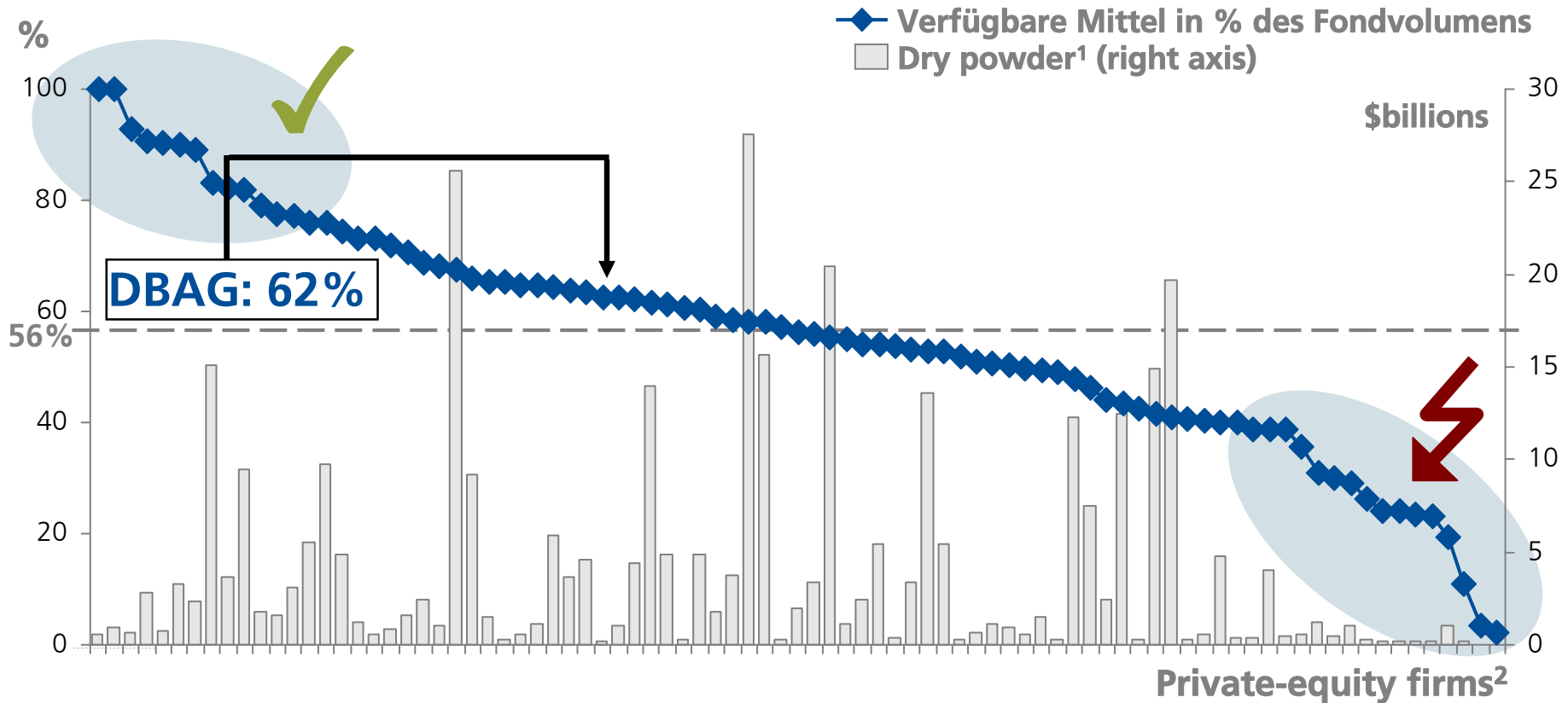
- Ergebnisse einzelner Quartale erlauben keine Hochrechnung
  - Hohe Unsicherheit über weitere Entwicklung an Aktienbörsen
  - Ausmaß und Dauer der Rezession nicht abschätzbar
- ➔ Wesentliche Faktoren, die das Ergebnis beeinflussen, nicht zuverlässig einzuschätzen

# Basis für eine gute Zukunft (1): Eine starke Bilanz

- **Hohe Investitionskraft für die kommenden drei Jahre**
  - >100 Millionen Euro flüssige Mittel im Konzern
  - DBAG Fund V erst zu 38 Prozent investiert: Weitere rund 260 Millionen Euro abrufbar



# Fundraising sehr schwierig – Wer hat Reserven für künftige Investitionen?



Quelle: "Get Ready for the Private-Equity Shakeout", The Boston Consulting Group, Dezember 2008

## ■ Investitionsstrategie unverändert

- Konzentration auf Kernsektoren
- MBO-typische Strukturen
  - Beteiligung des Managements am Investitionserfolg
  - Finanzinvestoren mit mehrheitlicher Beteiligung
- Unternehmen mit führender Position in Nischenmärkten
  - Wettbewerbsfähige Produkte
  - Technologische USPs
  - Keine grundsätzlich neue strategische Ausrichtung nötig

## ■ Adaption an aktuelle Marktverhältnisse

- Investition in bestehende Finanzierungsstrukturen ohne neue Fremdfinanzierung, z. B. über Kapitalerhöhung

# Basis für eine gute Zukunft (2): Investment-Team mit langer Erfahrung

- Langjährige Erfahrung über Marktzyklen hinweg
- Vergütungssystem erhöht Interessenidentität
  - Investment-Team muss parallel zur DBAG investieren, um von der Wertentwicklung der Investments zu profitieren

	<b>Anzahl</b>	<b>Jahre bei DBAG (Ø)</b>
Vorstandsmitglieder	4	12
Mitglieder der Geschäftsleitung	8	12
Senior-Investment-Manager	3	4
Investment-Manager	5	1
<b>Gesamt</b>	<b>20</b>	<b>8</b>

# Basis für eine gute Zukunft (3): Aktie mit vielversprechendem Potenzial

---

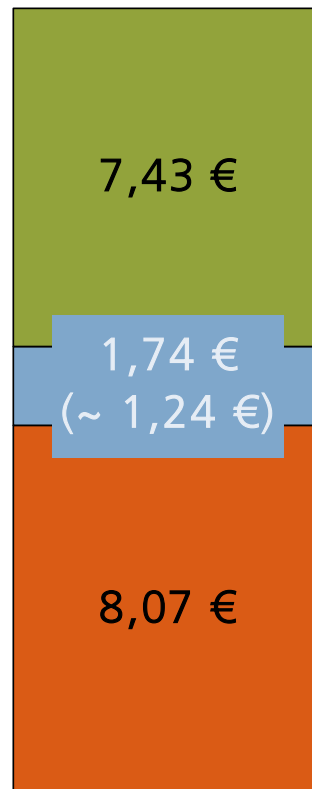
- **Aktie handelt mit ~ 40 Prozent Abschlag auf ihren inneren Wert**
  - Flüssige Mittel und Homag-Aktien machen 54 Prozent des EK je Aktie per 31. Januar 2009 aus
  - Hoher Abschlag auf übriges Portfolio

# Basis für eine gute Zukunft (3): Aktie mit vielversprechendem Potenzial

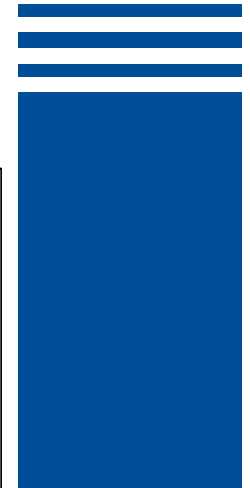
Eigenkapital je Aktie



Eigenkapital je Aktie



Aktienkurs?



- Portfolio (ohne Homag)
- Homag-Anteil
- Flüssige Mittel
- Eigenkapital je Aktie

Stand: 31. Januar 2009

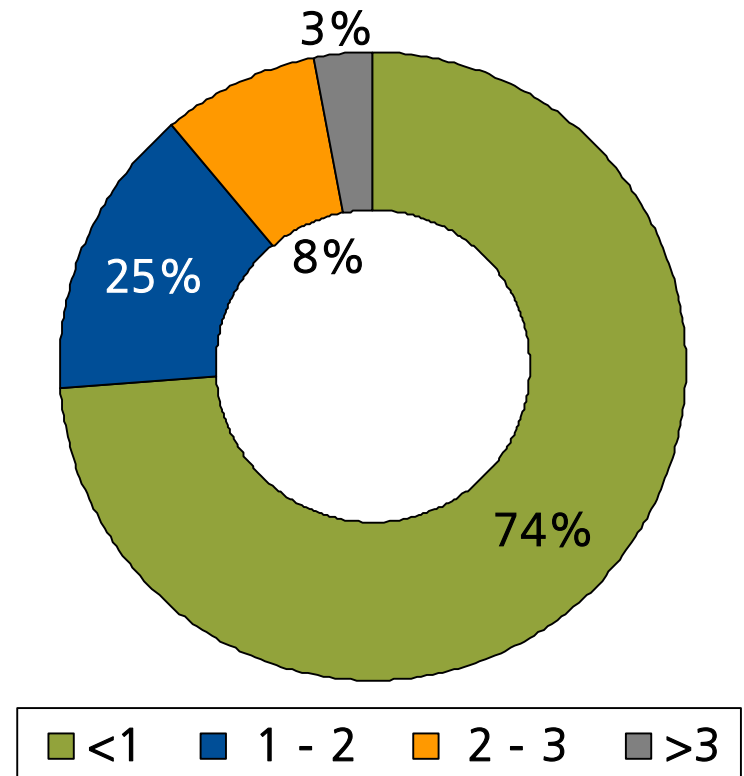
# Analystenmeinungen zur Deutschen Beteiligungs AG

	Datum	Empfehlung
Bankhaus Sal. Oppenheim, Dr. Stephan Kalb	März 2009	“Buy”
Berenberg-Bank, Christian Ludwig	Jan. 2009	“Buy”
Cazenove, Chris Brown	Feb. 2009	“Outperform”
Close Brothers Seydler Research, Klaus Berding	März 2009	“Buy”
HSBC Trinkaus, Thomas Teetz	März 2009	“Overweight”
LBBW, Alexander Groschke	Jan. 2009	„Kaufen“

# Wert des Portfolios basiert auf wenig verschuldeten Unternehmen

■ Knapp drei Viertel des Portfoliowerts (Homag-Anteil nicht berücksichtigt) beruhen auf Unternehmen, die gar nicht oder nur sehr moderat verschuldet sind

Verschuldung, gemessen am Vielfachen des Ergebnisses (EBITDA, 2009e)



- **Hohe Investitionskraft:**  
Ausreichend Geld in der eigenen Bilanz und hohe nicht abgerufene Zusagen des Parallelfonds
- **Rezessionserfahrenes Team:**  
Zusammenarbeit über mehrere Konjunkturzyklen hinweg
- **Aktie mit Potenzial:**  
Historisch hoher Abschlag auf den inneren Wert

- Punkt 6: Bitte um die Ermächtigung, eigene Aktien erwerben und für bestimmte Zwecke verwenden zu dürfen
- Punkt 7: Mehrere einzelne Abstimmungen zu Satzungsänderungen
  - ARUG: Gesetz zur Umsetzung der Aktionärsrechterichtlinie
- Gutschein für die Ausstellung „Darwin“ in der Kunsthalle Schirn



**EVOLUTIONÄR!**  
**DARWIN**  
KUNST UND DIE SUCHE NACH DEN URSPRÜNGEN  
SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT 5. FEBRUAR - 3. MAI 2009

**DIE DEUTSCHE BETEILIGUNGS AG UNTERSTÜTZT  
DIE SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT**

Die SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT präsentiert im Darwinjahr 2009 die Ausstellung DARWIN - KUNST UND DIE SUCHE NACH DEN URSPRÜNGEN. Erstmals wird die Bedeutung der Verbreitung von Darwins bahnbrechender Evolutionstheorie auf Künstler des 19. und 20. Jahrhunderts gezeigt. Anhand von rund 150 Werken von zahlreichen bekannten Malern sowie seltenem Dokumentationsmaterial reflektiert und diskutiert die Schau umfassend, wie sich die Popularisierung der Ideen Darwins auf die Kunst auswirkte.

**GUTSCHEIN  
FÜR DEN BESUCH DER AUSSTELLUNG „DARWIN“  
GÜLTIG VOM 5. FEB. - 3. MAI 2009**

SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT RÖMERBERG 60311 FRANKFURT AM MAIN  
WWW.SCHIRN.DE DL, FR-SO 10-19 UHR, MI UND DO 10-22 UHR



Deutsche  
Beteiligungs AG



Deutsche  
Beteiligungs AG

# Hauptversammlung

Frankfurt, 26. März 2009

## ■ Verwendung des Bilanzgewinns

- Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2007/2008

- Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2007/2008

- **Wahl des Abschlussprüfers  
für das Geschäftsjahr 2008/2009**

- Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien und zum Ausschluss des Andienungsrechts beim Erwerb und des Bezugsrechts bei der Veräußerung

- **Satzungsänderung zur Einberufung, Übertragung und Teilnahmeberechtigung an der Hauptversammlung sowie zur Erteilung von Vollmachten für die Ausübung des Stimmrechts in Anpassung an das bevorstehende Gesetz zur Umsetzung der Aktionärsrechterichtlinie (ARUG)**



Deutsche  
Beteiligungs AG

# Hauptversammlung

Frankfurt, 26. März 2009



Deutsche  
Beteiligungs AG

## Auf Wiedersehen im März 2010

Neuigkeiten stets unter  
[www.deutsche-beteiligung.de](http://www.deutsche-beteiligung.de)

# Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken

Diese Präsentation enthält vorausschauende Aussagen. Vorausschauende Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen und Vergangenheit beschreiben; sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Jede Aussage in diesem Bericht, die unsere Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen sowie die zugrunde liegenden Annahmen wiedergibt, ist eine vorausschauende Aussage. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die dem Vorstand der Deutschen Beteiligungs AG gegenwärtig zur Verfügung stehen. Vorausschauende Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.

Vorausschauende Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ereignisse erheblich von vorausschauenden Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, in Europa, in den Vereinigten Staaten von Amerika oder andernorts – den regionalen Schwerpunkten unserer Investitionstätigkeit.